

JUGEND- KUNSTSCHULE IM JBW FREIBURG



Jugendkunstschule
jugendbildungswerk | jbw.de

Name:	Jugendkunstschule im JBW Freiburg
Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1996
Adresse:	79102 Freiburg, Uhlandstr. 2
Schulleitung:	Barbara Ambs / Katharina Gehrman
Telefonnummer:	0761/791979-13 u. -14
E-Mail:	jugendkunstschule@jbw.de
Homepage:	www.jbw.de
Social Media:	Facebook: jugendkunstschule.freiburg Instagram: jugendkunstschulefreiburg

Sein und Handeln

Die Jugendkunstschule im JBW ist aus der Kinder- und Jugendkunstschule „Klecksel“ hervorgegangen, die 1987 von einer Initiative Freiburger Künstler*innen gegründet wurde. Seit 1996 besteht die Jugendkunstschule als ein Fachbereich im Jugendbildungswerk Freiburg e.V.. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit ca. 45 Kulturschaffenden und engagierten regionalen Künstler*innen aus nahezu allen Bereichen, die im Rahmen unterschiedlichster Veranstaltungsformate Kreativität, Begeisterung, Experimentierfreude, aber auch vielfältige künstlerische Techniken und Ausdrucksformen vermitteln, lässt unseren Bildungsauftrag lebendig werden.

Die Jugendkunstschule im JBW bietet für Vorschulkinder, Grundschüler*innen, Familien, Jugendliche und junge Erwachsene eine umfassende gesamt-künstlerische Bildung an, die kreatives Denken und Handeln fördert. Die Veranstaltungsformate der Jugendkunstschule sind mannigfaltig und versuchen in ihrer Gesamtheit möglichst viele Kinder, Jugendliche und Familien am Programm teilhaben zu lassen. Als außerschulischer Lernort wollen wir kulturelle Bildung räumlich und gedanklich weitertragen. Die Welt ist in Bewegung: aus diesem Grund bedeutet Jugendkunstschularbeit immer auch, gemeinsam neue Wege zu beschreiten. Wir tragen eine künstlerische und gesellschaftliche Verantwortung.

FÜR JEDE*N ´WAS DABEI

Kursprogramm für Kinder, Jugendliche, Familien und künstlerische Berufsorientierung Die Angebotspalette der Jugendkunstschule im JBW Freiburg umfasst sowohl bildende als auch darstellende Kunst. Als künstlerische Ausdrucksformen stehen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Film, Theater und Tanz auf dem Programm.

Eine tragende Säule besteht im reichhaltigen Kursprogramm, das mit der ästhetischen Früherziehung für Vorschulkinder und den Kinderkunstwerkstätten für Grundschüler*innen



beginnt, Kreativangebote für Familien umfasst und sich mit Angeboten zur künstlerischen Berufsorientierung sowie offenen Ateliers an Jugendliche und junge Erwachsene wendet. Die Kurse der Jugendkunstschule finden so-

wohl in Künstler*innenateliers im Stadtgebiet als auch im Haus der Jugend, in den gut eingerichteten Kunstwerkstätten (UG), Jugendateliers (2.OG) sowie in den Bewegungs- und Multifunktionsräumen, statt. Außerdem stehen je nach Inhalt und Ausschreibung verschiedene Zeitfenster im Rahmen von Jahres- und Wochenend- Kompaktkursen oder Ferienworkshops zur Verfügung. Eine individuelle Förderung und differenzierte künstlerische Anleitung der Kurs Teilnehmer*innen in kleinen Gruppen leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Entdeckungsreise Kunst – Schulkooperationen mit allen Schulformen und Jahrgangsstufen Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Schulkooperationen über mehrere Monate hinweg, die thematisch gebunden sind. Den Schüler*innen soll hierbei die Möglichkeit gegeben werden, in inspirierendem Umfeld und angeleitet von Künstler*innen in die Welt der Kunst einzutau- chen, neue Perspektiven wahrzunehmen und durch zeitlich großzügige Arbeitsmodule ohne Druck Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Gemeinsames Lernen und Gestalten steht hierbei im Vordergrund. Um eine individuelle Anleitung durch die Künstler*innen zu gewährleisten, finden die Schulprojekte meistens parallel in geteilten Klassen und unterrichtsbegleitend in den Ateliers der Jugendkunstschule statt.

CHILLEN, MALEN, JUBELN – KULTURPÄDAGOGISCHE PROJEKTE

Die Jugendkunstschule bietet sowohl zeitlich umfangreiche, intensive kulturpädagogische Projekte als auch künstlerische Projekte, Tagesaktionen, Happenings und zahlreiche Ferienveranstaltungen an, von denen viele in Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und Institutionen durchgeführt werden. Das Spektrum reicht vom entspannenden „Kunstrasen“ auf dem ZMF über inklusive Töpferaktionen bis hin zu interdisziplinären Kunst- und Literaturaktionen im Rahmen des Lirum-Larum-Lesefestes oder Performances anlässlich des Stadtjubiläums.

Wir sind käuflich – Sonstige Kunstleckerbissen

Die Jugendkunstschule im JBW bietet einen Kindergeburtstagservice an. Zu ausgewählten Themen können die Geburtstagsgäste kreativ werden – für alle ein amüsantes Erlebnis. Das Format

„Kunstrasen“ (freies entspanntes Malen überwiegend an der frischen Luft und an Staffeleien) kann ebenfalls gebucht werden.

KUNST IST ÜBERALL – JUGENDKUNSTGALERIE

Die Jugendkunstgalerie im Haus der Jugend bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine umfangreiche Ausstellungsfläche über zwei Etagen hinweg zur Präsentation eigener künstlerischer Arbeiten. Hierbei werden Gruppenausstellungen bevorzugt, um Diskussionsgrundlagen zu schaffen und Beteiligungsprozesse in Gang zu setzen. Im Rahmen der Sanierung sind die Ausweisung weiterer Präsentationsmöglichkeiten geplant.

BESONDERE PROJEKTE

Die Jugendkunstschule im JBW Freiburg arbeitet Projekt bezogen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie dem Kulturamt, dem Theater Freiburg, der VHS u.a. zusammen. Beim „Kunstreport“ handelt es sich um ein jährlich wiederkehrendes Veranstaltungsformat, das in Kooperation mit dem Kunstverein Freiburg und einer Freiburger Schule stattfindet. Über einen längeren Zeitraum hinweg beschäftigen sich die Schüler*innen mit zwei Ausstellungen im Kunstverein, die von Künstler*innen der Jugendkunstschule vermittelt werden. Die künstlerisch-praktische Arbeit findet sowohl vor Ort im Kunstverein als auch in den Werkstätten der nahe gelegenen Jugendkunstschule statt. Einen gelungenen Abschluss bildet eine Ausstellung der Schüler*innenarbeiten im Kunstverein. Anlässlich des Stadtjubiläums wurden die riesigen „Großen Köpfe“ aus Pappmaché, die ausgesuchte historische und aktuelle Persönlichkeiten darstellen, mit unterschiedlichen Teilnehmer*innengruppen (Jugendliche, Erwachsene und Familien) hergestellt. Eine Performance und eine „Nachtwandlerlesung“ ließen die Köpfe zum Abschluss lebendig werden.

